

Zum Weltmännertag macht die Initiative „ENTSCHIEDEN. Gegen Krebs.“ auf die Gefahren von HPV für Männer aufmerksam

Aljosha Muttardi, Arzt und Influencer

Was ist deine persönliche Geschichte mit HPV?

Meine persönliche Geschichte mit HPV ist, dass ich in meinem Praktikum als angehender Arzt Fälle von HPV-Infektionen zwar wahrgenommen, aber bis zur Anfrage dieser Kampagne trotzdem nie auf dem Schirm hatte. Leider ist es selbst als Mediziner*in so, dass man bestimmte Themen gerne mal auf der Abstellbank ablegt, bis sie einen direkt oder indirekt betreffen. Umso dankbarer bin ich, dass ich selber über diese Kampagne wieder auf das Thema aufmerksam geworden bin!

Welche Gefühle löst das Thema in dir aus?

Ich denke, wenn ich ehrlich bin, schon etwas Schamgefühl & Sorgen. Das liegt vor allem daran, dass das Thema sexuell übertragene Erkrankungen bei mir, und somit wahrscheinlich auch bei vielen anderen, doch etwas schambehaftet ist. Das ist zum einen schade und zum anderen ist es gefährlich! Aufklärung ist das A & O beim Thema Vorsorge, das funktioniert aber nur, wenn Menschen sich nicht schämen oder Angst davor haben, offen darüber zu sprechen. Insofern haben meine Gefühle sich dahingehend verändert, als dass ich jetzt viel offener darüber sprechen möchte!

Wie lautet dein Appell (am Weltmännertag) zur Vorbeugung von HPV-bedingtem Krebs?

Seid laut! Viren ist dein Geschlecht egal! Wenn wir alle offen darüber sprechen und jede Person ihre Plattform nutzt, um Wissen zu verbreiten und somit aufzuklären, dann ist das ein Gewinn für uns alle, denn die HPV Impfung kann effektiv dabei helfen bestimmten HPV-bedingten Krebsarten vorzubeugen! Es kann also euch direkt oder eure Familie, Kinder & auch Freund*innen treffen.

Warum ist es dir wichtig, bei dieser Aktivierung dabei zu sein?

Weil das Thema dringend Aufmerksamkeit braucht! Ich habe selbst 7 Jahre in einem Krankenhaus als Arzt gearbeitet und möchte jetzt das tun, was ich lange Zeit versäumt habe: mehr über Präventivmaßnahmen sprechen!!! Prävention ist so unglaublich wichtig, weil es LEBEN RETTEN kann!

Bist du der Meinung, dass es genug Awareness zu dem Thema gibt?

Definitiv nicht! Auch ich muss mir da an die eigene Nase packen und offen sagen, dass ich das Thema lange Zeit ignoriert habe! Ohne das Schaffen von Awareness und die Entstigmatisierung von Geschlechtskrankheiten/STDs, können wir nicht wirklich Präventivarbeit leisten und somit Leben retten und bestimmten Krebsarten vorbeugen.

Gialu, Content Creator und Aktivist

Was ist deine persönliche Geschichte mit HPV?

Als ich 15 war, wurde ich gefragt, ob ich mich gegen HPV impfen lassen möchte. Mir wurden keine genaueren Informationen gegeben und ich lehnte schnell ab, da

mir das Thema vor allem eins war: unangenehm. Es war die Scham in Bezug auf meine Gebärmutter, Genitalien und über mögliche Krankheiten zu sprechen. Ein Informationsmangel und Scham, sollten niemals die Gründe für solche Entscheidungen sein.

Welche Gefühle löst das Thema in dir aus?

Bis heute begleitet mich diese Scham und ich arbeite persönlich aktiv daran, sie für mich zu minimieren und Gespräche über Krankheiten / Viren zu entstigmatisieren in meinem Kopf. Ich habe zudem Angst davor mich mit HPV anzustecken und möglicherweise Folgeerkrankungen zu bekommen. In der Vergangenheit bedeutete das für mich das Thema „einfach wegzudrängen“ und es „zu vergessen“ anstatt mich untersuchen zu lassen.

Warum ist es dir wichtig, bei dieser Aktivierung dabei zu sein?

Ich möchte dabei helfen, solche Themen zu entstigmatisieren und normalisieren. Mir persönlich ist es wichtig, dass richtige Informationen Reichweite erhalten, damit Menschen basierend auf diesen Informationen Entscheidungen für ihren eigenen Körper treffen können. Ich wünschte, ich hätte diese Informationen damals schon gehabt und das jemand mit mir so offen geredet hätte.

Bist du der Meinung, dass es genug Awareness zu dem Thema gibt?

Ich lerne konstant dazu in Bezug auf das Thema HPV (so wie bei vielen weiteren). Wann immer ich online oder offline das Thema anspreche, erhalte ich viele Rückfragen zu dem Thema. Vor allem ist vielen nicht bewusst, wie hoch die Infektionsrate ist und dass sich Menschen jedes Geschlechts mit HPV infizieren

können. Persönlich denke ich, dass es erst genug Awareness gibt, wenn wirklich alle informiert sind. Awareness ist unglaublich wichtig.